Internetauftritt: www.tsv-auerbach.org

ROT-WEISS INFORMATIONEN

Vereinszeitung der TSV Rot-Weiß Auerbach 1881 e.V.

42. Jahrgang – Nr. 166 | Ausgabe März 2024 | Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten

„Kleines" Team, großer Erfolg

Volleyballerinnen feiern die dritte Liga

RWI: Frau Liepolt, die Volleyballerinnen der ersten Mannschaft der TSV spielen seit dieser Saison in der dritten Liga. Was ist schwieriger – der Aufstieg oder der Klassenerhalt?
Monika Liepolt (Trainerin): Definitiv die 3. Liga zu halten. Wir haben mit der Meisterschaft und dem Aufstieg letztes Jahr überhaupt nicht gerechnet. Erst nach dem letzten Spieltag haben wir dann realisiert, was das eigentlich bedeutet. Wir waren uns einig, dass wir den Schritt in die 3. Liga wagen wollen.

RWI: Was hat sich an den Abläufen, verglichen zum Vorjahr, geändert? Nehmen wir die Intensität der Vorbereitung als Beispiel ...
Monika Liepolt: Vor allem hat sich „die Truppe" verändert. Da wir die letzte Saison gerade so mit acht Spielerinnen beendet haben, war es klar, dass wir neue Spielerinnen brauchen! Die größte Herausforderung war, und ist es nach wie vor, aus den unterschiedlichen Persönlichkeiten und Spielweisen eine homogene Mannschaft zu formen. Nicht alle Vorstellungen und Einstellungen passen zusammen. In der Regel dauert es ein bis zwei Jahre bis alles „zusammenwächst" und die Abläufe stimmen. Das war auch der Schwerpunkt der Saisonvorbereitung – möglichst schnell die Neuzugänge in das altbewährte Spielsystem zu integrieren. Was die Spieltage betrifft – die 3. Liga ist um einiges intensiver und professioneller als alles, was wir bisher kannten. Die ganze Abteilung ist mit in die Organisation der Spieltage involviert und ohne die Hilfe der anderen Teams wäre die Durchführung der Heimspiele nicht möglich! An dieser Stelle auch ein großes Dankeschön an unsere Ballkinder.

RWI: Ist Volleyball in der 3. Liga kostendeckend?
Monika Liepolt: Natürlich sind die Auflagen und generell die Kosten in der 3. Liga höher als vorher. Die Fahrtkosten steigen – unser weitester Gegner ist Konstanz – und wir mussten uns einiges an Equipment anschaffen, um der Liga gerecht zu werden. Der Gesamtverein hat uns für den außerordentlichen sportlichen Erfolg ein wichtiges Startkapital gegeben. Mit unserem Sponsorenkonzept konnten wir einige Partner für uns gewinnen und so alle Kosten der ersten Saison problemlos decken.

RWI: Ist der Spaß geblieben oder ein Stück weit dem Anspruch der 3. Liga gewichen?
Monika Liepolt: Das ist eine schwierige Frage! Letztes Jahr waren wir noch an Siege gewöhnt – nicht umsonst sind wir Meister geworden! Die 3. Liga ist viel anspruchsvoller. Wir sind körperlich die „kleinste" Mannschaft der Liga. Das macht natürlich nicht immer Spaß, wenn auf der anderen Seite des Netzes die Durchschnittsgröße bei 1,80 Metern liegt und wir Angriff um Angriff am Block scheitern. Diesen Größenunterschied machen wir durch die Stimmung und den Zusammenhalt auf dem Spielfeld wieder wett. Auch die Fans bei den Heimspielen geben uns Rückenwind.

Trotzdem sind wir eine sehr willensstarke Mannschaft, die im Training und im Spiel immer motiviert ist.

RWI: Worin liegt für Sie der Reiz des Volleyballsports?
Monika Liepolt: Ich bin einfach verliebt in Volleyball! Es ist eine schöne, dynamische und technisch anspruchsvolle Sportart. Ein Sport, bei dem Frauen und Männer, Jung und Alt gut zusammenspielen können. Ob sechs gegen sechs, vier gegen vier oder Beachvolleyball am Strand – egal!

IHR PARTNER FÜR
ALLE **DRUCKLÖSUNGEN**
KS Druck GmbH
Von-Humboldt-Straße 2a
64646 Heppenheim
Telefon 0 62 52 - 96 76 77 0
Telefax 0 62 52 - 7 77 82
info@ksdruck.com
www.ksdruck.com

TSV 2031: Die Zukunft des Vereins geht uns alle an!

Das Präsidium bittet die Mitglieder um Mitarbeit in diversen Projekten –
von Rolf Schulz (Vizepräsident) und Joachim Vogt (Vorsitzender Abteilungsrat)

Der Zukunft in großen Schritten entgegen gehen und nicht warten, bis die Gegenwart Tatsachen schafft. Nach diesem Grundsatz haben sich die Verantwortlichen im November 2023 – siehe RWI Ausgabe Dezember 2023 – auf den Weg gemacht, um Ideen zu kurz-, mittel- und langfristigen Aktivitäten und Projekten zu sammeln. Als erste Prioritäten wurden ein Fitnessraum für alle Mitglieder, die Einstellung eines Geschäftsführers, die Definition der Aufgabe eines Vereinssportlehrers und die Organisation einer Ehrenamtsbörse definiert.

Die Grundsatzentscheidung bleibt: Die TSV soll weiterhin ein sehr attraktiver, offener und innovativer Großverein sowohl für den Breiten- als auch für den Leistungssport sein. Bisher haben wir die aktuellen und vergangenen Krisen (Corona, Energiekrise, Inflation) ohne Mitgliederverluste überstehen können. Im Gegenteil. Wir gewinnen noch Mitglieder dazu. Auf Bestehendem dürfen wir uns jedoch nicht ausruhen. Was sind die neuen Trendsportarten, wie verändert sich das Freizeitverhalten unserer aktuellen und neuen Mitglieder, wie deren Erwartungen an die Leistungen und Angebote des Vereins? Dies sind nur wenige Fragen, auf die wir zukünftig viele Antworten benötigen.

Auch das Finanzierungskonzept für die Ausgaben unserer Vereinstätigkeiten bestehend aus Mitgliederbeiträgen, Spenden, Zuschüssen, etc. muss regelmäßig überprüft und angepasst werden. Chancen und Risiken müssen neu bewertet werden.

Wir brauchen Euch:
Beispiel Baumaßnahmen: Eine Dachsanierung des Gebäudes A steht an. Kostenvoranschlag ca. 130.000,- €. In den vergangenen Jahren haben sich unsere baulichen Aktivitäten im Wesentlichen auf die Schaffung zusätzlicher Spiel- und Trainingsmöglichkeiten beschränkt. In einer ersten Weiterentwicklung der Ideen aus der Zukunftswerkstatt sind nun konkrete Gedanken möglicher Umsetzungen entstanden. Mit einer Aufstockung des Gebäudes A (Gaststätte, Geschäftsstelle und Turnhalle) wäre genügend Raum vorhanden, um u.a. einen Fitnessraum und die Verwaltungsräume des Vereins repräsentativ und angemessen unterzubringen. Evtl. kann auch eine neue Trainingsfläche über der Halle A-3 entstehen und der Fitnessraum an anderer Stelle etabliert werden.

Das Präsidium der TSV hat sich in seiner Sitzung am 22. Februar 2024 einstimmig für den nächsten Schritt einer Machbarkeitsevaluierung einer solchen baulichen Maßnahme ausgesprochen. Ein solch großes Bauvorhaben erfordert nicht nur eine gesicherte Finanzierung, sondern auch die Unterstützung durch eine Vielzahl von Erfahrungen, Ideen und Anregungen.

Da im Präsidium die notwendigen Kompetenzen nicht vorhanden sind, suchen wir Experten, die sich ehrenamtlich in diesem Projekt einbringen und das Präsidium bei der Machbarkeitsevaluierung und evtl. darüber hinaus beraten können. Gesucht werden u.a. Kompetenzen im Bereich Bauprojektleitung, Architekt, Statik, Energieberatung, Wissen in Gas-, Wasser, -Abwasser-, Elektrik- oder Elektroniktechnik und -leitungen, barrierefreie Zugänge/Aufzug etc.

Beispiel Verwaltung: Wir suchen projektbezogene EDV-Kompetenzen, die uns beraten in Bereichen wie der Evaluierung, Testen und evtl. Einführung von neuer Vereinssoftware, die die TSV für die nächsten Jahre modern und digital besser aufstellt. Auch die momentan genutzte Software zur Dokumentenablage braucht dringend einen kritischen Blick.

Beispiel Geschäftsführung, Vereinssportlehrer: Wir suchen Projektmitglieder aus dem Bereich Personalmanagement und Arbeitsvertragswesen, die uns beraten können, um den Verein weiterhin auf rechtlich sicheren Beinen zu halten.

Mit einer temporären Mitarbeit in Projekten kann langfristig vieles Gutes und Nachhaltiges für den Verein erreicht werden.

Wir bitten alle RWI-Leser/innen, sich Gedanken zu machen, wer uns in der täglichen Arbeit und in den Projekten der Zukunftswerkstatt TSV 2031 unterstützen kann und seine/ihre Kompetenzen einbringen möchte. Sei es aus dem Kreis der jeweiligen Abteilungsvorstände, den Übungsleitern, Betreuern und Helfern etc. oder neuen Mitstreitern aus dem Umfeld unserer Mitglieder (Eltern, Bekannte etc.).

Ein zu bildender Lenkungsausschuss wird u.a. die Querschnittsfunktion zwischen den Projekten übernehmen und die kontinuierliche Weiterentwicklung der Ideen begleiten. Wir werden kontinuierlich auf unserer Webseite über Neuigkeiten und Kontaktadressen der Projekte informieren und immer interessierte projektbezogene oder langfristige ehrenamtliche Tätige definieren und suchen.

Bitte sprecht uns an. Eine Solidargemeinschaft von über 3.784 Mitgliedern sagt vorab: Danke!!

Erfolg beginnt mit guter Werbung.

Jetzt individuelles Angebot anfordern!

Tel. 06251/8449-0
info@ipunkt24.de

Weitere Infos unter:
www.ipunkt24.de

i-punkt
Die Informations-Wochenzeitung

IMPRESSUM

Herausgeber: TSV Rot-Weiß Auerbach 1881e.V.
Saarstr.56 - 64625 Bensheim
Telefon: 06251 74 646; 06251 93 55 50
Fax: 06251 93 55 51
E-Mail: geschaeftsstelle@tsv-auerbach.org

Redaktion: Martin Batzel
E-Mail: rwi@tsv-auerbach.org

Anzeigen: Annoncenakquisition Rainer Hintze
Carlo-Schmid-Str. 2, 64653 Lorsch
Telefon 06251 8 44 90

Druck: KS Druck GmbH
Von-Humbolt-Str. 2a - 64646 Heppenheim

Erscheinungsweise vierteljährlich
Öffnungszeiten der Geschäftsstelle auf der letzten Seite

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:
20. Mai 2024

Ihr in guten Händen!
Reparatur aller Fabrikate
dreilich FAHRZEUGHAUS
Lilienthalstraße 22-24
64625 Bensheim
Telefon 06251/3 98 55 - 6 18 19

Mutig für Menschlichkeit und Menschenrechte

Horst Knop wählt deutliche Worte beim Neujahrsempfang der TSV

Das nächste Projekt vor Augen: „Nach mehr als dreißig Jahren steht eine Totalsanierung des Daches im Gebäude A an“, kündigte Horst Knop, Vizepräsident der TSV Auerbach, beim Neujahrsempfang des Vereins an. Aber mit der Sanierung des Daches hören die Pläne nicht auf. „Aktuell gewinnt sogar der Gedanke im Präsidium Raum, durch eine Aufstockung unser Raumangebot sinnvoll zu erweitern.“ Die Vereinsführung denkt weiter: „Da gibt es auch

keine Grundstücksprobleme oder Einwände aus der direkten Nachbarschaft und selbst die neue Heizung würde, weil vorausschauend geplant, von der Auslegung her dazu bereits passen.“

Die beiden politischen Gastrednerinnen des Neujahrsempfangs – Hessens Sportministerin Diana Stolz und Bensheims Bürgermeisterin Christine Klein – lobten die Vielfalt des Sportangebots der TSV Rot-Weiß Auerbach, das soziale Engagement und den Stellenwert des Vereins im Kreis Bergstraße. Joachim Voigt, Vorsitzender des Abteilungsrates, führte durch das Programm. Die Abteilungen Hapkido und Turnen mit Vorführungen, die Abteilung Tanzen mit einem Linedance zum Mitmachen und die Abteilung Musik mit flotten Klängen gestalteten den Vormittag mit. Geehrt wurden erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler in den Kategorien „Kinder bis 12 Jahre“, „Jugend 12 bis 18 Jahre“ sowie „Erwachsene“ und „Funktionäre, Übungsleiter, Trainer und Schiedsrichter“.

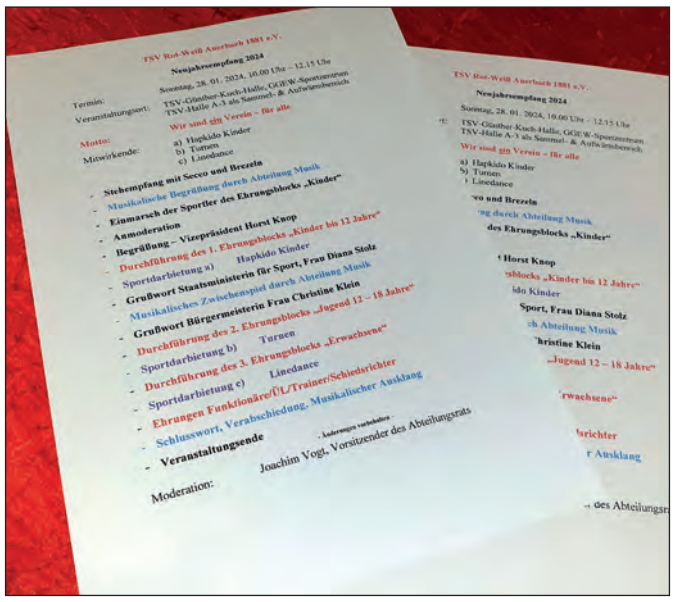
Den sportlichen Erfolg macht eine sehr gute Vereinsarbeit in den Führungsgremien möglich. Und eine Planung mit großer Perspektive. Horst Knop ergänzte vor den zahlreichen Gästen: „Den Bedarf der TSV Rot-Weiß Auerbach nach mehr Raum haben wir im Herbst in einem Workshop ermittelt, der neben der Infrastruktur mit den Schwerpunkten Personal, Sportange-

HEIMTEX-CENTER
Die TeamWerker GmbH
Hand in Hand Werker
... auch wir sind dabei!
• Bodenbeläge
• Teppichboden • Teppiche
• Sonnenschutz • Design-Beläge
Fabrikstr. 5 | 64625 Bensheim | FON 0 62 51 / 6 27 86 | FAX 6 54 08

bote, Finanzen in einem Dreistufenplan Ziele bis Ende 2024, Ende 2026 und bis zum 150-jährigen Vereinsjubiläum 2031 erstellt hat.“

Horst Knop ging auf die Erfolge der TSV Rot-Weiß Auerbach ein, wählte in seiner Ansprache aber auch kritische Worte. „Mich treibt die Sorge um, dass unsere vielen Mitglieder mit Migrationshintergrund, anderer Nationalität oder ohne deutschen Pass – wie zum Beispiel vier Spielerinnen unserer erfolgreichen Flames – in Deutschland über kurz oder lang statt einer sportlichen Zukunft möglicherweise eine heute als Remigration verharmloste Zwangsdeportation erwartet.“ Der Vizepräsident fragte mit Blick auf Erfolge rechter und nationalistisch geprägter Politik in Deutschland weiter: „Oder welche Repressalien haben jene zu fürchten, die diese Sportlerinnen und Sportler wöchentlich betreuen? Was steht dann einem Präsidium ins Haus, das seine Räume täglich für Deutschkurse für Geflüchtete bereitstellt? Wird am Ende womöglich Integration im Sport strafbar?“

Horst Knop forderte unter großem und langanhaltenden Applaus der Gäste dazu auf: „Beweisen wir gerade jetzt und künftig Solidarität und Verantwortung auch gegenüber den vielen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Migrationshintergrund in unserer TSV und treten entschlossen und mutig für Menschlichkeit und Menschenrechte in einer freiheitlich geprägten Demokratie ein!“



Ihr Renault und Dacia Partner an der Bergstraße!

AUTOHAUS LOTZ

RENAULT

DACIA

Robert-Bosch-Straße 33 · 64625 Bensheim
Tel. 0 6251-93997-0 · Fax 06251-93997-18
www.autohaus-lotz.com · E-mail: info@autohaus-lotz.com

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Nach getaner Arbeit im Sport aktiv sein. Bernd Kuhl arbeitet in unserer Volksbank und engagiert sich in seiner Freizeit als Fußballtrainer bei der SKG Roßdorf. **Was treibt Sie an?**

www.volksbanking.de

Volksbank Darmstadt-Südhessen eG

Wir beraten Sie in allen Fragen rund um`s Haus.
Ihr Partner in Sachen Baustoffe
ZILLIG BAUSTOFFE
DIE BAUSTOFF-PROFIS
Schillerstraße 78
Bensheim
Tel.: (06251) 25 69
Geschäftszeiten:
Mo. - Fr. 7³⁰-17 Uhr,
Sa. 8-12 Uhr

Zukunft ist das, was das Leben spannend macht. Zukunft ist zuerst eine Idee, eine Vision aus der Realität entsteht. Erleben Sie den neuen, rein elektrischen Audi e-tron GT quattro[1], ästhetische Fahrdynamik, Sportlichkeit in Kombination mit hochwertiger Eleganz und ein elektrisierendes Fahrgefühl. Lassen Sie sich begeistern – demnächst bei uns im Autohaus.

[1] Stromverbrauch (kombiniert) in kWh/100 km: 19,6–18,8 (NEFZ); 21,6–19,9 (WLTP); CO_2-Emissionen (kombiniert) in g/km: 0. Effizienzklasse A+. Angaben zu Stromverbrauch und CO_2-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von der gewählten Ausstattung des Fahrzeugs.

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

WIEST AUTOHÄUSER

Autohaus Wiest GmbH

Robert-Bosch-Str. 17-19, 64625 Bensheim
Tel.: 0 62 51 / 10 90-0
ben@wiest-autohaeuser.de, www.wiest-bensheim.audi

An einer Probefahrt interessiert?
Code scannen und Termin vereinbaren.
Verbindungskosten laut Mobilfunkvertrag.

IN MEMORIAM

Im Jahr 2023 mussten die Turn- und Sportvereinigung Rot-Weiß Auerbach und die Abteilungen Fußball und Handball Abschied von zwei Ehrenmitgliedern nehmen.

Franz Schubert

Franz war am 1. Mai 1954 als Zwanzigjähriger dem FC Auerbach beigetreten und feierte 1957 mit der 1. Mannschaft die Meisterschaft der B-Klasse und damit den Aufstieg in die A-Klasse. Über viele Jahre hatte er dort als Linksaußen einen Stammplatz.

Hermann Ohlemüller

Hermann kam 1. Dezember 1955 zunächst zum FC 1947 Auerbach. Dort begann der 18-Jährige seine Laufbahn, wechselte später mit der 2. Mannschaft zur TSG Auerbach, um 1965 in der neuen TSV in Reserve und AH weiterzuspielen. Nach seiner aktiven Zeit war er ein langjähriger und zuverlässiger Betreuer im Jugendbereich.

Willi Jäger

Willi fand am 1. Juli 1967 im Alter von 30 Jahren den Weg in die im Aufbau befindlichen Handballmanschaften der TSV und war dort als Torwart eine wichtige Größe. Später engagierte er sich wegen seiner Tochter als Betreuer im weiblichen Jugendbereich.

Diese drei Sportkameraden werden alle ehemaligen Wegbegleiter sicher gerne in guter Erinnerung behalten.

TSV Rot-Weiß Auerbach 1881 e. V.

Präsidium	Abteilungsrat	Ältestenrat
Horst Knop	Dr. Joachim Vogt	Dr. Reinhard Bauß

IN MEMORIAM

Die Turn- und Sportvereinigung Rot-Weiß Auerbach 1881 e.V. nimmt in Trauer Abschied von ihrem am 20. März 2023 verstorbenem Ehrenmitglied und ehemaligen ersten Präsidenten

Christian Albiez

Vor 60 Jahren war der Verstorbene am 1.1.1963 in die TSG Auerbach eingetreten. Nach Gründung der TSV brachte er sich vielfältig als Förderer ein. Seinen besonderen Platz in der Vereinsgeschichte erwarb er sich 1982, als er sich für das neugeschaffene Amt des Präsidenten zur Verfügung stellte und zum ersten Präsidenten der TSV gewählt wurde. Damit war er ganz ausschlaggebend für die weitere Entwicklung des Vereins zu seiner heutigen Bedeutung und Größe.
Als Vizepräsident und Vorsitzender des Bauausschusses war Christian Albiez von 1985 an dann die treibende Kraft für den Bau unseres Vereinsheimes mit Turnhalle am Weiherhausstadion. Damit hat er zweifellos mit den Grundstein für eine heute kreisweit einmalige Vereinsinfrastruktur gelegt. Seine Verdienste um die TSV wurden daher mit der vorzeitigen Verleihung der Ehrenmitgliedschaft gewürdigt.

Mit Christian Albiez verliert nicht nur die TSV Auerbach ein hochverdientes Mitglied, auch der Stadtteil Auerbach muss den Verlust eines jederzeit interessierten und vielfältig engagierten Mitbürgers beklagen.

Horst Knop	Dr. Joachim Vogt	Dr. Reinhard Bauß
Präsidium	Abteilungsrat	Ältestenrat

NACHRUF

Die Turn- und Sportvereinigung Rot-Weiß Auerbach und insbesondere die Abteilung Fußball nehmen Abschied von ihrem am 5. August 2023 im Alter von 83 Jahren verstorbenen Ehrenmitglied

Peter Breunig

Der Verstorbene war am 16. September 1954 in den FC Auerbach eingetreten. Peter war Mitglied der ersten Schülermannschaft des Vereins, die im gleichen Jahr gegründet worden war. Peter war Mannschaftskapitän einer Mannschaft, die vier Jahre zusammen spielte und danach noch zwei weitere Jahre als eigenständige und bis heute einmalige Juniorenmannschaft über die Kreisgrenzen hinaus in Südhessen spielte. Nicht nur seine Mannschaftskameraden schätzten an ihm besonders seine Fähigkeit des Vermittelns und seine stets vorbildliche Fairness.
Peter war nach seiner Fußballzeit besonders dem Langlauf zugetan und hier oft bei den Volkswandertagen der TSV auf den langen Strecken unterwegs.
Wir verlieren mit Peter Breunig einen sehr beliebten und anerkannten Sportkameraden, der allen, die ihn kannten, in bester Erinnerung bleiben wird.

TSV Rot-Weiß Auerbach 1881 e. V.

Präsidium	Abteilungsrat	Ältestenrat	Abteilung Fußball
Horst Knop	Dr. Joachim Vogt	Dr. Reinhard Bauß	Bernd Lützkendorf

NACHRUF

Die Turn- und Sportvereinigung Rot-Weiß Auerbach und insbesondere die Abteilung Fußball nehmen Abschied von ihrem am 10. Januar 2024 im Alter von 83 Jahren verstorbenen Ehrenmitglied

Horst Jungbauer

Der Verstorbene war am 1. September 1954 in den FC Auerbach eingetreten. Horst war Mitglied der ersten Schülermannschaft des Vereins, die im gleichen Jahr gegründet worden war. Nach vier Jahren In der Jugend spielte er danach zwei Jahre in der bis heute einmaligen Juniorenmannschaft, die über die Kreisgrenzen hinaus in Südhessen am Spielbetrieb teilnahm.
Nach seiner aktiven Zeit widmete er sich sehr erfolgreich als Kassenwart den Finanzen der Fußballabteilung und war Mitbegründer des Fußball Förderkreises. Vielen wird er als langjähriger und umsichtiger Hausmeister unseres Vereinsgeländes in guter Erinnerung bleiben.

Wir verlieren mit Horst Jungbauer einen Menschen, der sich als Sportler und Funktionär über 65 Jahre um unseren Verein sehr verdient gemacht hat.

TSV Rot-Weiß Auerbach 1881 e. V.

Präsidium	Abteilungsrat	Ältestenrat	Abteilung Fußball
Horst Knop	Dr. Joachim Vogt	Dr. Reinhard Bauß	Bernd Lützkendorf

Ein Plädoyer für die Jugendarbeit

Nachwuchs der große Schatz für die Zukunft – ein Überblick von Vizepräsidentin Irene Wimmer

Leider ist die Stelle als Vereinsjugendwart/-wartin zurzeit nicht besetzt. Wir sind auf der Suche nach einer Person, die sich vorstellen kann, ein solches übergeordnetes Amt im Verein für die Belange von Kindern, Jugendlichen zu übernehmen. Dies müsste jemand sein, die/der unter 27 Jahre alt ist. Im Vorfeld kann ich viel Unterstützung von meiner Seite als Vizepräsidentin zusichern. Das Thema Kinder und Jugend fällt in mein Interessensgebiet als Präsidiumsmitglied (Interessierte Jugendliche für dieses Amt können sich direkt bei mir melden).Letzten Jahr wurden am 15.05.23 alle Abteilungen und deren Jugendvertreter und Jugendvertreterinnen zu einer Jugendvollversammlung von mir eingeladen. Folgende Themen und interessierte Bereiche haben wir erörtert und besprochen: Vorstandsarbeit, Aktionen machen, Erfahrungsaustausch, Ausflüge, neue Sportarten ausprobieren, Feste mit Kindern und Eltern, Stimme für die Jugend in der Abteilung sein, gemeinsame Informationsplattform gründen, Ansprechpartner für Kinder und Jugendliche sein, Sportarten der anderen Abteilung kennenlernen und Austausch mit anderen Vereinen.

Beschlossen wurde als wichtigster Punkt, die gemeinsame Informationsplattform anzugehen. Mit fünf Abteilungen: Fußball, Kick-Boxen, Tischtennis, Handball und Gymnastik entstand gemeinsam ein Instagram-Account für den gesamten Verein. Unter **tsv_auerbach1881** kann jeder dem Verein folgen. Alle Abteilungen haben die Möglichkeit, Beiträge zu posten. Hierfür bitte mit der zuständigen Verwalterin des Accounts, Hanna Lückmann, über **Instagram@tsv-auerbach.org** Kontakt aufnehmen. Es wäre ein großer Erfolg, wenn jedes Vereinsmitglied dem Instagram-Account folgen würde. Anhand der Vielfalt der Beiträge erkennt man das Interesse und Bedarf über andere Abteilungen etwas zu hören und sich über die Arbeit im und für den Verein auszutauschen.

Die TSV Auerbach bietet ein sehr breit angelegtes Sport- und Bewegungsangebot für alle Altersgruppe an. Im heutigen Bericht möchte ich meinen Blick auf eine spezifische Altersgruppe im Verein legen. Die Kinder (ab 0 Jahren) bis zum Einstieg in den Erwachsenenbereich (bis 18 Jahre im Jugendspielbetrieb) ist eine Gruppe, die sich laut Datenabfrage bei unserer Geschäftsstelle zum 1. Januar 2024 aus 1.514 Mädchen und Jungen zusammensetzt. Bei einer Gesamtmitgliederzahl von 3750 Vereinsmitglieder liegen wir in unserem Verein hiermit bei einer sehr großen Alternsgruppe, obwohl die Gesellschaft-Trends suggerieren, dass Kinder und Jugendliche den Vereinssport als antiquiert empfinden würden.

Unsere TSV ist wie alle anderen Sportvereine auch eine Institution für Spiele, Sport und Bewegung und somit für alle Kinder und Jugendliche ein lebenswichtiger Ort für die Erfüllung ihrer vielfältigen Bedürfnisse und Interessen der Freizeitaktivitäten. Neben der Schule und Ausbildung können sie hier an einem organisierten Ort Gleichaltrige treffen und gemeinsam ihre Zeit mit dem verbindenden Thema Sport verbringen. In unserer Vereinssatzung ist diesbezüglich die Organisation der Jugend über gewählte Jugendleiter und Jugendleiterinnen in den einzelnen Abteilungen bis hin zu einem Vereinsjugendwart und/oder Vereinsjugendwartin mit Jugendsprecher/-sprecherinnen verankert.

In allen unseren fünfzehn Abteilungen (Wandern und Ski mit Familienangebot berücksichtigt) ist es für Kinder und Jugendliche möglich, sich aktiv zu betätigen. Für alle Altersstufen von Baby bis Jung-Erwachsenen im Einzel- und Mannschaftssport gibt es die ganze Woche über vielfältige Aktivitäten sowohl im Breiten- und Leistungssportbereich. Dieses große Spektrum ermöglicht uns, attraktiv für viele Kinder und Jugendliche zu sein.

Hiermit leistet der Verein einen sehr großen Betrag für unsere Gesellschaft. Für eine gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen ist Sport und Bewegung essenziel. Nach der Grundlage der WHO empfiehlt die Richtlinie allen Kinder und Jugendliche im Alter von 5-17 Jahren mindestens 60 Minuten Aktivitäten pro Tag mit moderaten bis hoher Intensität aktiv zu sein.

Kinder und Jugendliche verbessern durch den Sport ihre körperliche Fitness. Dies wirkt sich auf ihr gesamtes Wohlergehen aus. Die Konzentrationsfähigkeit und allgemeine Leistungsfähigkeit werden gestärkt. Das heißt Ausdauer, Kraft und Koordination nehmen zu und auch in psychosozialer Hinsicht sind die positiven Auswirkungen, Sport zu treiben, unverkennbar. Das eigene Selbstwertgefühl und die persönlichen Stärken entwickeln sich durch die Herausforderungen und Erfahrungen in einem Sportverein zu sein, als wichtigen Baustein der Entwicklung. Sich körperlich fit zu fühlen, stärkt das Selbstvertrauen, gleicht eigenen Stress aus und es macht dazu auch noch Spaß. Der Spaß-Faktor ist ein ganz großer Indikator das Angebot in einem Verein anzunehmen.

Der Sportverein ist im Gegensatz zur Schule fast immer mit positiven Elementen für die Kinder und Jugendlichen besetzt. Schon die Freiwilligkeit der Nutzung von Sport im Verein stellt dies dar. Das ist Grund genug dazu beizutragen, Sportvereine als gesellschaftlichen Teil unseres Lebens zu pflegen und zu erhalten. Nicht alle Kinder fühlen sich in Schule wohl, und wo sich Kinder nicht wohlfühlen, möchten sie auch keinen Sport betreiben. Falls Vereine wegfallen und Kinder und Jugendliche nur noch in der Schule die Möglichkeit haben würden sich zu bewegen, werden viele Kinder bewegungsarmer werden, weil für sie die Assoziation von Schule und Sport nicht gelingt.

Unsere stabilen Vereinszahlen zeigen nicht nur die zunehmende Bedeutung der Kinder und Jugendliche für die TSV sondern auch umgekehrt. Der Verein scheint für Kinder und Jugendliche nach wie vor von großer inhaltlicher Anziehungskraft zu sein.

	2014 weibl.	2014 männl.	2019 weibl.	2019 männl.	2024 weibl.	2024 männl.
0-6	152	175	142	166	168	153
7-14	368	408	389	382	413	433
15-18	137	368	205	171	182	165

Gesamtentwicklung der TSV über zehn Jahre betrachtet:

Jahr	0-18 Jahre/ w+m
2014	1401
2019	1455
2024	1514

In vielen Fachzeitschriften kann man über die antiquierten und von dem Aussterben bedrohten Sportvereine lesen. Auch in unserer engsten Umgebung bekommen wir mit, dass einige Vereine derzeit um das Überleben kämpfen. Umso wichtiger ist es, Angebote in den Kinder- und Jugendbereich zu setzen, um den Nachwuchs und den Bestand sowie die Entwicklung der Mitgliederstruktur damit zu wahren. Ein Sportverein ist eine formell organisierte Freizeitorganisation. Laut vielen Studien suchen junge Menschen derzeit lieber informelle Inszenierungsformen in öffentlichen Plätzen oder Straßen. Es wirkt, als würden klassische Vereinsstrukturen der Vergangenheit angehören und unverbindliche Strukturen bevorzugt werden. Dem ist laut empirischen Studien des Deutsche Sportjugend nicht so.

.

Kriterien und Gewichtung, die von der DSJ (Quelle) genannt werden, warum Kinder und Jugendliche gerne im Verein Sport machen, sind:

66,9%	Sportart gefällt mir
50,2%	meine Freunde sind auch im Verein
45,0%	Training gefällt mir
13,9%	wegen den Wettkämpfen
13,4%	Trainer/Trainerin gefällt mir
1,5%	weil ich stolz auf den Verein bin
1,2%	wegen anderen Personen wie Bruder/Schwester

Ein Trainings- und Spielbetrieb für Kinder und Jugendliche leitet sich nicht von allein. Viele Unterstützer und Unterstützerinnen bedarf es hierfür. Immer wieder setzen unserer Abteilungen die Nachfrage nach Übungsleiter und Übungsleiterinnen /Helfer und Helferinnen für Kinder- und Jugendbereich als Annonce in die RWI, um so die Öffentlichkeit auf den Bedarf und die Suche nach kompetenten Trainern und Trainerinnen aufmerksam zu machen. Leider ist es oft der Mangel am Trainer/Trainerin und weniger der Mangel an Kindern und Jugendliche oder Räumen, wenn sich ein Angebot im Verein nicht halten lässt.

Manchmal wird aus eigenem Nachwuchs ein Trainer oder Trainerin. Viele Jugendliche sind von ihrem Sport so erfüllt, diesen nicht nur selbst aktiv auszuüben, sondern ihn auch als Trainer und Trainerin, Helfer und Helferin bei Übungsstunden weiterzugeben. Somit nutzt jede Abteilung die Chance, eigene Trainerkontingente selbst auszubilden. Viele Jugendliche sind dazu bereit, sich zu engagieren und das am liebsten in einem Verein, wie die nachfolgende Studie zeigt. Auch dies stärkt die Sozialkompetenzen junger Menschen und wirkt sich bei dem ein oder anderen für seinen Lebenslauf sehr positiv auf die Bewerbung aus.

Das Engagement von 12–25-Jährigen aufgeschlüsselt in Bereiche:

37%	Verein
13%	Jugendorganisation
8%	Rettungsdienst / Freiwillige Feuerwehr
8%	Hilfsorganisation

TOASTMASTERS INTERNATIONAL

Rede sicher, frei und überzeugend

bei der nächsten Familienfeier, im Beruf, in Schule oder Studium, bei Präsentationen und Vorträgen. Mit dem Rhetorik-Club Bergstraße e.V. lernst Du in entspannter Atmosphäre, erfolgreich vor Menschen zu sprechen.

Wir treffen uns alle zwei Wochen, **dienstags 19:30 Uhr in der Gaststätte WEIHERHAUS**

www.rhetorik-club-bergstrasse.de

4%	Partei
3%	Gewerkschaft
27%	Keine Angabe

Quelle: https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/ministerium/berichte-der-bundesregierung/kinder-und-jugendbericht

Neben Trainingsarbeit und Spielbetrieben kommen auf die Abteilungen mit Sportangeboten für Kinder und Jugendliche auch Angebote wie Feste und Feiern, Ausflüge und gemeinsame Erlebnisse zu. Viele zusätzliche freiwillige Hände und Helfer sind von Nöten, eine Kinder- und Jugendabteilung am „Laufen“ zu halten.
Alle unsere Abteilungen scheinen das – nach den Zahlen zu beurteilen – richtig zu machen. Die Mitgliederzahlen in den Kindern- und Jugendbereichen steigen. Der Anspruch, das aufrechtzuerhalten, hat die Ehrenamtlichkeit schon lange überschritten. Gerade deswegen ist es so schwer, Unterstützung im Kinder- und Jugendbereich zu bekommen. Wer kann nachmittags ein Übungsstundenangebot bieten? Wer hat die Zeit, abends und regelmäßig an den Wochenenden seine Freizeit für Kinder und Jugendliche einzubringen? Wer ist bereit, sich als Trainer/Trainerin aus- und fortzubilden?
In der Regel findet die erste persönliche Begegnung im Verein zwischen Kindern/Jugendlichen und Trainer/Trainerinnen statt. Die Trainer und Trainerinnen stehen symbolisch für den Verein. Sie bieten im Namen des Vereines ein Bewegungsangebot an, gestalten Möglichkeiten für junge Menschen und schafften es diese zu begeistern. Oft entwickelt sich daraus eine Vorbildfunktion für Kinder und Jugendliche.

Für die Deutsche Sportjugend lautet daher das Fazit: „Lasst uns die Trainer und Trainerinnen als Schlüsselfunktion für mehr Bewegung und Begeisterung am Sport und als die Bindeglieder von jungen Menschen im Sportverein in den Fokus rücken“. Für den Sportverein der Zukunft ist es wichtig, Möglichkeiten zu schaffen, Menschen zu gewinnen, diese partizipativ einzubinden, ihnen eine hochwertige Qualifizierung anzubieten und sie zu stärken, damit sie an der Basis ihre Maßnahmen mit Kindern und Jugendliche mit einbringen können. Die Besten für die Jüngsten, nur so können wir langfristig mit qualitativen Angeboten für Kinder und Jugendliche in der TSV überleben und den Verein mit seinen Breiten- und Leistungssportangeboten aufrechterhalten. Mit dieser Grundlage hat unser Verein eine Zukunft. Es lohnt sich im Kinder- und Jugendbereich aktiv mitzuarbeiten, denn als Verein sollten uns die Kinder und Jugendliche als Schatz für die Zukunft das wert sein.
Lesetipp: *https://www.dsj.de/news/kinder-und-jugendliche-wieder-in-bewegung-bringen*

TSV Rot-Weiß Auerbach 1881 e. V.
AWO Auerbach
Kur- und Verkehrsverein Auerbach 1866 e.V.

laden ein zur

Seniorenmesse 2024

„ Kompetente Antworten auf viele Fragen des Älterwerdens“

Sonntag, 26. Mai 2024
10:00 – 17:00 Uhr

GGEW-Sportzentrum der TSV Auerbach
Bensheim-Auerbach, Saarstraße 54

- Anbieter und Aussteller von Institutionen und Firmen mit Schwerpunkt Ältere, Gesundheit und Prävention
- Fachvorträge zu unterschiedlichen Themen der Prävention,Vorsorge und Betreuung
- Praxis mit Demonstrationen und Mitmachangeboten

Turnen auf Trainersuche

Abteilungsleiterin Heidrun Borst über große Sorgen und Probleme

In der Abteilung Turnen und Gesundheitssport sind aktuell rund 960 Mitglieder gemeldet. Rund fünfundvierzig Übungsstunden für ca. dreißig unterschiedliche Alter- oder Trainingsgruppen hat die Abteilung zu stemmen. Dazu kommen etwa fünfzehn Reha-Sportgruppen, in denen auch viele Nicht-Mitglieder üben. Abteilungsleiterin Heidrun Borst bezieht im Gespräch Stellung zum aktuell größten Problem der Abteilung: die Trainersuche.

RWI: Frau Borst, wo klemmt es?
Heindrun Borst: Wir sind schon seit Jahren ständig auf der Suche nach ÜbungsleiterInnen, um Lücken zu füllen oder unser Team zu verstärken. Vor allem im Bereich Kinderturnen wird das leider immer schwieriger. In diesem Jahr haben wir nun das Problem, dass bis Sommer bzw. Jahresende gleich drei Übungsleiter/-innen mit Sicherheit aufhören, bei einer vierten hängt es von der beruflichen Entwicklung ab. Wir sprechen da von zehn, vielleicht sogar zwölf Übungsstunden, die wir nicht besetzen können. Dazu kommen zwei weitere Stunden, die zur Zeit schon vakant sind.

RWI: Was passiert, wenn kein Übungsleiter, keine Übungsleiterin gefunden wird?
Heidrun Borst: Dann wird der Großteil dieser Stunden leider ausfallen müssen – wir haben nicht die Kapazitäten, für alle eine Vertretung zu organisieren.

RWI: Wie groß sehen Sie die Chancen auf Erfolg?
Heidrun Borst: Im Augenblick bin ich sehr pessimistisch, um nicht zu sagen verzweifelt. Die Erfahrungen der letzten Monate/Jahre waren leider nicht vielversprechend.

RWI: Wo suchen Sie?
Heidrun Borst: Wir haben praktisch ununterbrochen Suchanzeigen auf dem Trainerportal der Turnverbände, haben mehrfach Anzeigen in der Tageszeitung geschaltet und immer wieder Aushänge in Schulen, Unis und Sporthallen untergebracht. Und natürlich auch in unseren Schaukästen oder auf unserer Homepage. Außerdem knüpfe ich gerade erste Kontakte zur Arbeitsagentur, um hier die Möglichkeiten auszuloten.

RWI: Woran könnte es liegen, dass die Suche bisher ohne Erfolg blieb?
Heidrun Borst: Ich glaube, das hat ganz verschiedene Gründe. Ein Problem ist, dass unsere Übungsstunden natürlich tendenziell eher früh am Nachmittag beginnen – geht bei den Kindergruppen ja auch nicht anders.
RWI: ... da können einfach nicht so viele.
Heidrun Borst: Früher – da war ja bekanntlich alles besser (lacht) – kamen viele Übungsleiter/-innen im Kinderturnen aus den Bereichen „ältere SchülerInnen“, Lehrer und Lehrerinnen, nicht-berufstätige Mütter mit sportlicher Vergangenheit. Heute ist Unterricht bis 15:30/16:00 Uhr und auch die meisten Mütter oder Väter sind berufstätig. Ein weiterer Grund ist sicherlich, dass Turnen häufig ein etwas „eingestaubtes Image“ hat – völlig zu Unrecht. Turnen ist modern, vielfältig und macht Spaß. Und noch eine mögliche Erklärung: Menschen möchten sich heute leider nicht mehr so gerne zu etwas verpflichten – da hat sich die Gesellschaft verändert.

RWI: Welche Altersgruppen sind denn von den Ausfällen betroffen?
Heidrun Borst: Das sind beinahe alle: Kinderturnen (3 bis 5 Jahre. 5 bis 7 Jahre.), Mädchenturnen (6 bis 8 Jahre, 9 bis 11 Jahre), Jungenturnen (ab 9 Jahren), Jazztanzgruppe ab 11 Jahren; aber, immerhin, es sind keine Wettkampfgruppen dabei.

RWI: Jemand hat Interesse, was muss er mitbringen außer Spaß am Sport und an Menschen?
Heidrun Borst: Natürlich wäre es schön, wenn interessierte Personen entweder eigene sportliche Vorerfahrungen (nicht zwingend turnerische!) oder Erfahrungen im Umgang mit Kindern mitbringen. Eine Übungsleiter-Lizenz ist keine Voraussetzung, aber die Bereitschaft zur Aus- oder Fortbildung sollte schon da sein. Wir unterstützen hierbei natürlich nach Kräften. Und noch sind die aktuellen Übungsleiter ja auch da – es wäre also sogar eine Einarbeitung und Einführung möglich.

RWI: Was bieten Sie?
Heidrun Borst: Wir bieten eine angemessene Vergütung auf Honorarbasis oder – bei entsprechender Stundenanzahl – gegebenenfalls auch auf Mini-Job-Basis. Das kommt ganz darauf an. Gerne können Interessierte auch ganz unverbindlich mal „reinschnuppern“. Wir freuen uns!

Übungsleiter*in
gesucht in den Bereichen:
- Kinderturnen
- Jazztanz

Wir bieten dir:
- angemessene Vergütung auf Honorarbasis
- Mitarbeit im größten Sportverein an der Bergstraße
- Flexibilität durch viele vereinseigene Sportstätten in Bensheim
- Unterstützung bei Aus- und Fortbildung
- Lizenz keine Voraussetzung

Dein Weg zu uns:
- per E-Mail: heidrun.borst@tsv-auerbach.de (Abteilungsleiterin)
- per Telefon: 06251 / 74646 (Geschäftstelle)

TSV ROT-WEISS AUERBACH 1881

TSV Auerbach
Abteilung Turnen und Gesundheitssport

Nordic Walking für Einsteiger

Im April startet ein neuer Einsteigerkurs für Nordic Walking

Beginn ist am Samstag, den 13. April 2024, um 14:00 Uhr. Hier besteht eine gute Möglichkeit, diese Sportart kennen zu lernen.

Treffpunkt ist am Parkplatz Weiherhaus-Stadion. Der Kurs geht über sechs Einheiten zu je einer Stunde jeweils samstags (14:00 Uhr). Nordic Walking ist für alle Altersklassen geeignet, auch Sportanfänger sind hier gut aufgehoben.

Wegen der Beratung der Stocklänge empfehlen wir, vor dem Kurs keine Stöcke zu kaufen. Die Stöcke werden für die Dauer des Kurses zur Verfügung gestellt.

Es wird eine geringe Kursgebühr erhoben. Anmeldungen und Infos direkt bei der Fach-Übungsleiterin Ingrid Rindfleisch unter Telefon 0170 1849445 oder per Mail an: ingrid_rindfleisch@yahoo.de.

Flames, Fitnessraum, Visionen und Vorhaben

Interview mit TSV-Vizepräsident Horst Knop über Handball und das Hallenprojekt

RWI: Herr Knop, Sie sprachen zuletzt von einer „sportlichen Sternstunde“ des Vereins, die Sie erleben durften. Anlass war der Heimsieg der Flames gegen das französische Team aus Nantes. Wie sehen Sie die Entwicklung des hochklassigen Handballsports der Flames, die aus der TSV Rot-Weiß Auerbach hervorgingen?
Horst Knop, Vizepräsident: Zur Klärung: Die Flames sind nach wie vor die 1. Handballdamenmannschaft der TSV Rot-Weiß Auerbach. Alle Spielerinnen sind Vereinsmitglieder der TSV Auerbach! Die Handballspielgemeinschaft (HSG) aus TSV Auerbach und SSG Bensheim ist das Bindeglied zu den Fachverbänden und die Handball Sport- und Marketing GmbH verantwortet die gesamte Organisation und Finanzierung. Letzteres war der eigentliche Grund für die Schaffung der GmbH. Eine weitere Komponente sind der Handballförderkreis und natürlich die Abteilung Handball in der TSV, die den gesamten weiblichen Bereich in der HSG einschließlich Handball-Akademie verantwortet. Die Rolle des TSV-Präsidiums besteht neben der Wahrnehmung der Rechte und Pflichten in der Gesellschafterversammlung u.a. in der Zuständigkeit bei der Anstellung von Übungsleitern oder der Bereitstellung der umfangreichen Trainingszeiten oder Spieltage. Das ist für Außenstehende verständlicherweise etwas undurchsichtig oder verwirrend, hat sich aber bisher

durchaus bewährt. Und es ist die Basis, die die Flames zu einer deutschen Spitzenmannschaft haben reifen lassen.

RWI: Internationale Spiele trugen die Flames in der Untermainhalle in Elsenfeld bei Großwallstadt aus. Wie sehr schmerzte, dass Heimspiele doch auswärts stattfanden?
Horst Knop: Bei allen technischen Vorzügen der Halle in Elsenfeld und der großartigen Unterstützung durch die Hallenwarte und den TV Großwallstadt, ist die Zuschauerzahl doch weit unter dem geblieben, was in der Weststadthalle ohne jeden Zweifel möglich gewesen wäre. Vor allem unsere Kinder und Jugendlichen waren weitgehend ausgeschlossen und haben dadurch sensationellen Handball verpasst.

RWI: Die Handballerinnen in der Frauenhandball-Bundesliga sind ein sportliches Aushängeschild der TSV Rot-Weiß Auerbach, die als größter Verein im Kreis Bergstraße aber auch für erfolgreichen Breitensport steht. Wie und wo sehen Sie die Zukunft des Vereins?
Horst Knop: Hier gibt unser jüngster vereinsinterner Workshop eine klare Antwort. Breiten-, Leistungs- und Spitzensport sind und bleiben die tragenden Säulen der TSV. Ergänzung finden sie mit dem Behindertensport in der Abteilung BSG, die Abteilung Musik und neuerdings den Projektchor. Daher sind wir auch so breit aufgestellt wie kein anderer Sportverein im Kreis Bergstraße. Nicht umsonst lautet unser Motto: Wir sind ein Verein – für alle!

RWI: Beim Neujahrsempfang sprachen Sie einen möglichen Erweiterungsbau aufgestockt auf die Halle A an. Wie sieht der Plan, wie sieht Ihre Vision aus?
Horst Knop: Um die Frage nach Visionen mal zuerst zu beantworten. Hier haben wir mit Günther Kuch 2022 leider unseren wichtigsten Visionär verloren. Seinen Vorstellungen und (baureifen) Plänen wurde leider schon zu seinen Lebzeiten durch verschiedene Widrigkeiten (Ukrainekrieg, Energiekrise, Kostenexplosion) der Wind aus den Segeln genommen. Geblieben ist aber der Mut einiger Verantwortlicher, im Sinne Günthers den Verein weiter voranzubringen. Ausgelöst von dem überraschend beim bereits genannten Workshop als erste Priorität ermittelten Bedarf nach einem Fitnessraum für Krafttraining und der unaufschiebbaren Sanierung des gesamten Daches des seit 1988 bestehenden Gebäudes A mit Gaststätte, Turnhalle und Geschäftsstelle griff im Präsidium spontan der Gedanke Platz, beides zu verknüpfen. Hier müssen nun zunächst Fragen der baulichen Machbarkeit und die Möglichkeiten der Finanzierung geprüft werden und dann kann man weitersehen.

RWI: Was wird die TSV Rot-Weiß Auerbach unternehmen und ändern, um auch für die kommenden Generationen von Sportlern attraktiv aufgestellt zu sein?
Horst Knop: Wenn wir die sachlichen und personellen Rahmenbedingungen bis 2031, dem Jahr des 150-jährigen Bestehens, mit dem vorliegenden Drei-Stufenplan umsetzen können, sollten das die wichtigsten Schritte sein. Da wären neben der genannten Baumaßnahme im personellen Bereich eine hauptamtliche Geschäftsführung und ein Vereinssportlehrer, ggfs. auch in einer Person, als Ergänzung zu unseren mehr als einhundert Übungsleitern und Trainern zu nennen.

Mit Charme und Abwechslung über das Parkett

Bericht aus der Tanzabteilung – Training sonntags im Gebäude D

Um aufzuzeigen, was in unseren Tanzgruppen los ist, haben wir unseren Neuzugang im Vorstand, Karo, dazu befragt, wie sie auf uns aufmerksam wurde und ob sie sich schon damals als „Neuling“ in der Gruppe gut aufgehoben gefühlt hat.

RWI: Hallo Karo. Seit einiger Zeit bist du nun schon Mitglied in der TSV und nutzt das Angebot der Tanzabteilung. Kannst du uns von deinen Erfahrungen in eurer Gruppe berichten? Was macht es lohnenswert, bei der TSV zu tanzen und wie hast du von uns erfahren?
Karo (Familienname soll nicht genannt werden)**:** Wir, mein Mann und ich, sind jetzt seit einem guten Jahr dabei. Von dem Angebot für Einsteiger in der Tanzabteilung des TSV Rot-Weiß Auerbach hatten wir durch Mundpropaganda gehört und waren froh über die Gelegenheit, nach etlichen Jahren Pause unsere Kenntnisse wieder auffrischen zu können. Also heißt es jetzt regelmäßig am Sonntag um 17.30 Uhr: Auf zum Tanzen!

RWI: Wie ist der Trainingsbetrieb organisiert? Fühlt ihr euch wohl in der Gruppe?
Karo: Unsere Gruppe besteht aus acht bis zehn Paaren mit gemischter Altersstruktur. Besonders freuen wir uns über die Verstärkung durch unsere U20-Fraktion, die der Gruppe jetzt schon seit einer guten Weile die Treue hält. An manchen Sonntagen ist die Gymnastikhalle im Gebäude D auf dem Weiherhaus-Gelände gut gefüllt, an anderen ist es ruhiger. Durch eine Vorab-Abfrage per Messenger-Dienst erhalten die Übungsleiter in der Regel im Lauf des Sonntags Rückmeldung darüber, wie viele Paare am Abend kommen werden. Bei zusätzlichen Veranstaltungen wie der Weihnachtsfeier, Ausflügen oder den regelmäßigen Tanzabenden kommen wir mit den übrigen Aktiven der Tanzabteilung aus den anderen Gruppen zusammen und verbringen ein paar gesellige Stunden.

RWI: Was wird trainiert und kann man auch als Anfänger Erfolge und Fortschritte erzielen?
Karo: Langsamer Walzer oder Foxtrott, Rumba oder Tango Argentino. Bei dem gemischten Programm mit Latein- und Standard-Tänzen ist für jeden Geschmack etwas dabei. Sabrina Richter, unsere Kursleiterin, lotst uns gemeinsam mit ihrem Tanzpartner Sascha auf charmante und abwechslungsreiche Weise durch die Übungsstunden. Sie achten nicht nur darauf, dass die Schritte und der Rhythmus stimmen, sondern arbeiten immer auch am Detail. Dabei nimmt sie auch Rücksicht auf Neulinge. Die Figuren und Folgen werden daher ständig wiederholt, was auch den Paaren guttut, die schon länger dabei sind. Ebenso kommt es auf die richtige Haltung und Körperspannung an –„Karo! Kopf hoch!“ – oder auf die kleinen Tricks, mit denen man den richtigen Groove hinbekommt – „Die Zehen zuerst, dann die Fersen! Eure Fußspitzen kleben beim Rumba quasi am Boden!“. Dann erlebt man sicher auch den Moment, in dem es „Klick“ macht und plötzlich versteht man den Tanz mit seiner Musik und seinen Bewegungen und kommt in den richtigen Flow.

RWI: Wie ist dein Fazit?
Karo: Auch wenn wir es wohl nie so perfekt hinbekommen werden wie Sabrina und Sascha, haben wir doch eine Weile lang das Gefühl, übers Parkett zu schweben. Der sichere Weg, um am Ende mit einem Lächeln im Gesicht nach Hause zu gehen, gut gerüstet für die neue Woche. Tanzen macht eben einfach Spaß!

Felix Arndt für die Weltmeisterschaft qualifiziert

Auerbacher Tischfußballer kicken erfolgreich – viele vordere Plätze

Bei den Tischfußballern der TSV Auerbach gab es in den letzten Monaten gleich mehrere große Events. Darunter das erste selbst organisierte Turnier, die Hessische Meisterschaft, sowie die Deutsche Meisterschaft und ein internationales Juniorenturnier mit Möglichkeit zur direkten Qualifikation für die Weltmeisterschaft.

Beim ersten internationalen Tischfußballturnier für Junioren, das die TSV ausrichtete, sammelten die Teilnehmer wichtige Punkte für die internationale Rangliste. Gespielt wurde in allen Alterskategorien im Doppel und Einzel. Mit der Teilnahme von Weltmeistern, Deutschen Meistern und dem derzeitigen ersten auf der internationalen Juniorenrangliste war es ein hochkarätig besetztes Turnier mit vielen spannenden Spielen.

Die besten Auerbacher Spieler waren Felix Arndt und Henning Clever, welche sich im U16-Doppel die Bronzemedaille sicherten. Auch von organisatorischer Seite war das Turnier ein Erfolg, was Hoffnung für kommende Turniere gibt.

Bei den Hessenmeisterschaften gab es eine extrem hohe Teilnehmerzahl – vor allem bei den Herren war die Resonanz sehr groß. Trotzdem erkämpfte sich Kaj Kramer mit seinem Doppelpartner Lars Thomsen den dritten Platz. Sie besiegten auf dem Weg im Viertelfinale sogar den ehemaligen Nationalspieler und Turnierfavoriten Niklas Westermann. Ebenso erfolgreich war Finja Reichardt im Einzel, welche ihre Schwester besiegen musste, um sich den dritten Platz zu sichern.

Mit den Erfolgen der letzten Saison schafften Jördis Reichardt, Finja Reichardt und Kaj Kramer wieder die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft.

300 der besten Spielerinnen und Spieler Deutschlands waren an den Spielfeldern. Die beste Platzierung der Auerbacher Spieler erreichte Kaj Kramer mit dem 43. Platz von 160 im Herren Einzel.

Beim ITSF Youth 250 Turnier vor wenigen Wochen spielten Felix Arndt und Henning Clever als Vertreter der TSV-Tischfußball-Jugend in Braunschweig. Dieses Turnier wurde im Doppel gespielt mit vier Kategorien: U13, U16, U19 und Juniorinnen. Die ersten drei Plätze der Kategorie U16 gingen an:

1. Platz: Felix Arndt und Fabian Honekamp.
2. Platz: Julius Hartmann und Emad Alhammoud.
3. Platz: Henning Clever und Markus Emken

Der Auerbacher Junior Felix Arndt schaffte es damit, sich für das Doppel der nächsten Weltmeisterschaft 2025 zu qualifizieren.

Übungsleiter*in gesucht für
- Kinderturnen
- Jazztanz

Wir bieten dir:
- angemessene Vergütung auf Honorarbasis
- Mitarbeit im größten Sportverein an der Bergstraße
- Flexibilität durch viele vereinseigene Sportstätten in Bensheim-Auerbach
- Unterstützung bei Aus- und Fortbildung (Lizenz keine Voraussetzung)

Dein Weg zu uns:
- per E-Mail: heidrun.borst@tsv-auerbach.de (Abteilungsleiterin)
- per Telefon: 06251 / 74646 (Geschäftstelle)

TSV ROT-WEISS AUERBACH 1881
TSV Auerbach
Abteilung Turnen und Gesundheitssport

Cheer Strike Storm stürmen auf Platz 1

140 Cheerleader zeigen beeindruckende Choreografien

Sieben Meisterschaftsteams der Cheer Strike qualifizierten sich für die Regionalmeisterschaft West des CCVD (Cheerleading und Cheerdance Verband Deutschland), die im Telekom Dome in Bonn ausgetragen wurden. Hier konnten die TSV-Cheerleader sich mit zahlreichen Teams aus Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland messen. Die knapp 140 Cheerleader von Cheer Strike zeigten beeindruckende Choreografien und begeisterten das Publikum. Das Junior Team Cheer Strike Storm sicherte sich mit einer hervorragenden Leistung den Spitzenplatz. Die siebzehn Mädchen und Jungs konnten sich mit ihrer Punktzahl zudem für die Deutsche Pokalmeisterschaft qualifizieren. Im Senior-Bereich erreichten sowohl das Team Shade (Frauen ab 15 Jahren) als auch das Team Smoke (Frauen und Männer ab 15 Jahren) den 2. Platz. Auch das Junior Team Shine (Mädchen ab 10 Jahren) zeigte eine starke Leistung und wurde mit dem 3. Platz belohnt.

Überzeugen konnte auch das neueste Meisterschaftsteam Sprinkle. Dieses setzt sich aus den jüngsten Sportler/innen der TSV-Cheerleader zusammen und feierte vergangenes Jahr sein Debüt auf der Landesmeisterschaft. Nun zeigtedas Team erneut ein souveränes Programm. Es trat gegen sechzehn weitere Teams an und konnte einen hervorragenden fünften Platz erreichen. Das Team Shock konnte sich leider nicht fehlerfrei präsentieren, dennoch zeigten sie ein Programm auf sehr hohem Niveau und belegten damit den 6. Platz. Das Team Spark war geschwächt, trat nicht mit voller Teamstärke an. So wurde das hart erarbeitete Programm nur teilweise vor der Jury präsentiert (Platz 17).

Zusätzlich zu der Qualifikation von Storm für die Deutsche Pokalmeisterschaft erkämpften sich die Teams Shade und Smoke als Teams in einer Kategorie der 2. Bundesliga die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft.

Primary (Jahrgang 2017 bis 2011)

Cheer Strike Sprinkle
5. Platz (L0/Beginner)

Cheer Strike Spark
17. Platz (L1/Novice)

Junior (Jahrgang 2010 bis 2005)

Cheer Strike Storm
1. Platz (Coed L3/Median)

Cheer Strike Shine
3. Platz (L1/Novice)

Senior (Jahrgang 2009 oder älter)

Cheer Strike Smoke
2. Platz (Coed L6/Major)

Cheer Strike Shade
2. Platz (Allgirl L6/Major)

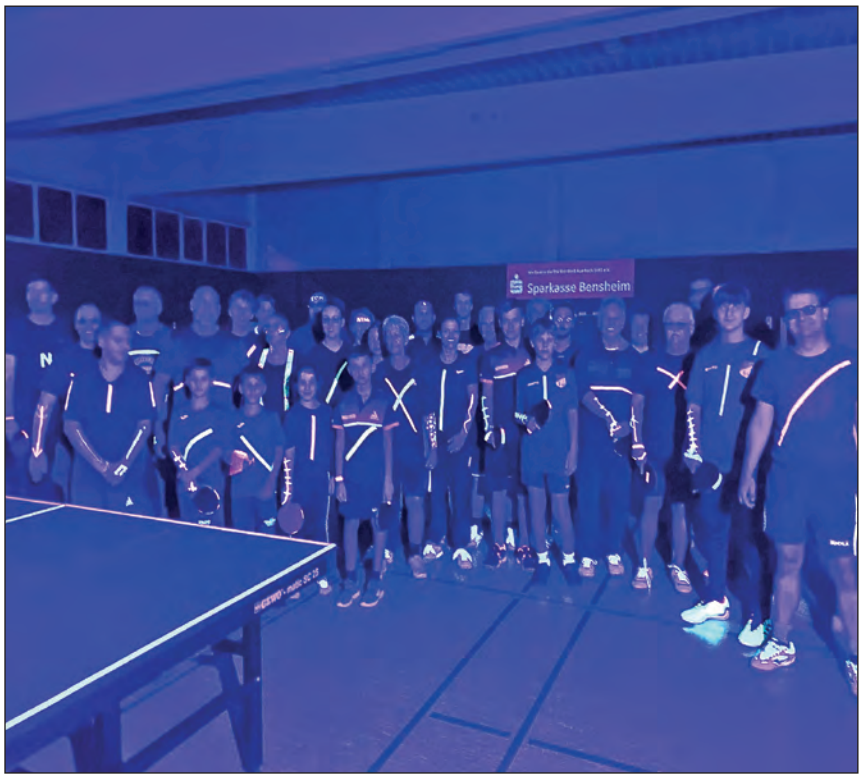
Cheer Strike Shock
6. Platz (Allgirl L4/Advanced)

Schwarzlicht und leuchtende Bälle

Tischtennis: Besonderes Turnier und Dank an Eventeam

40 Kinder und Jugendliche folgten der Einladung von Jugendleiter Karlheinz Ulbrich und seinem Team zur Vereinsmeisterschaft Teils waren auch Eltern und Geschwistern mitgekommen. Nach der Begrüßung durch Abteilungsleiter Karlheinz Weigold startete das Turnier zum Aufwärmen zunächst mit einer zugelosten Doppelkonkurrenz. Danach spielte man in Gruppen von Anfängern bis Fortgeschrittene. Auch Eltern und Geschwister griffen zwischendurch zum Schläger, stärkten sich mit süßen und herzhaften Snacks und freuten sich auf die Riesenpizzen zur Mittagszeit. Am Ende nahmen die Sieger stolz ihre Pokale, Medaillen und Urkunden in Empfang. Die Vereinsmeister 2023: Jugend 19 - Julius Kolbe, Jugend 15 - Frederik Jokisch, Jugend 13 - Fritz Paasche, Jugend 11 - Davin Fritz, Anfängerklasse - Thomas Bittner, Doppel - Julius Kolbe/Michael Bode.

Eine tolle Aktion organisierte unser Event-Team. Schwarzlichtlampen waren aufgebaut, alle Spielerinnen und Spieler kamen schwarz gekleidet und wurden mit Leuchtstreifen und Leuchtfarbe gekennzeichnet. Die Tischtennis-Tische waren im Dunkeln mit Schwarzlicht nur an ihren Leuchtstreifen zu erkennen, gespielt wurde mit Leuchtbällen. Aufgebaut waren Tische für Einzel, Doppel und ein Vierer-Tisch für Rundlauf. Das lockere Spiel bei Musik und Getränken hat allen viel Spaß gemacht.



Jede Scheibe fliegt anders

TSV-Disc-Golfer in Rüsselsheim erfolgreich!

Jeder Wurf eine andere Scheibe? Beim Discgolf gehört das dazu. Jede Scheibe hat eine eigene Flugkurve, die wiederum von der Wurfgeschwindigkeit, dem Wind und dem Abwurfwinkel abhängt. Hier das persönliche Optimum zu finden, ist einer der Reize bei dieser Disziplin. Spielerinnen und Spieler tragen daher in einem Rucksack 20-30 Scheiben durch den Parcours, um für jede Situation vorbereitet zu sein. Die TSV-Spieler Amin El-Bitar und Jakob Kolbe holten beim offiziellen C-Turnier der German Discgolf Tour die Plätze 3 und 4.

Begleitet wurden die zwei TSV-Spieler, die ihr erstes offizielles Turnier beim Wettbewerb in Rüsselsheim spielten, von Wolfram Kolbe. Er freut sich über weitere interessierte Frisbeespielerinnen und -spieler.

Fasching: Fantastische Party für Kinder in Auerbach

Die erfolgreiche Kinderfaschingsparty im geschmückten Bürgerhaus Kronepark stand an Fasching auf dem Programm. Am Samstag, den 10. Februar 2024, startete um 14:11 Uhr das bunte Programm. Mit fetziger Musik und vielen bunten Lichtern führte der DJ Markus durch das abwechslungsreiche Programm. Das altbekannte Animationsteam unter der Leitung von Sylvia Kaiser-Meyer hatte viel für Spiel und Spaß der Kinder bis zu zwölf Jahren vorbereitet. Wer es etwas ruhiger angehen wollte, war im Bastelraum gut aufgehoben. Auch hier standen Helfer für die Kinder bereit.

Dies war wieder eine gelungene Veranstaltung der Abteilung Turnen- und Gesundheitssport in der TSV RW Auerbach. Für die Erwachsenen gab es Kaffee, Donuts und Kreppel. Die aktiven Kinder konnten sich bei kalten Getränken und heißen Würstchen stärken.

Viel Action, Spiele für Groß und Klein, Kostüm-Präsentierungen, Tänze und jede Menge Gaudi wurden für die jungen Narren dargeboten. Auch die Vorführungen von Tanzgruppen durften nicht fehlen.

Erfolgreicher Auerbacher Bläserworkshop

Zu einem ganztägigen Bläserworkshop hatte der Hessische Musikverband am vergangenen Samstag in die Räumlichkeiten der TSV Auerbach eingeladen. Fast vierzig Musikerinnen und Musiker hatten sich ab 9:30 Uhr zusammengefunden, um unter der professionellen Leitung von Daniel Gerbig symphonische Blasmusikwerke der Mittelstufe zu erarbeiten und das Ergebnis in einem kleinen Abschlusskonzert vorzustellen. Daniel Gerbig ist der Bezirksmusikbeauftragte Südhessens und außerdem Dirigent der Bläserphilharmonie Südhessen, die auf Ober- und Höchststufe musiziert. Nach einer kurzen Einführungsrunde begannen die Proben mit dem ruhigen Musikstück „Stille Hoffnung“ von Rolf Rudin, einem Komponisten aus der Region. Weiter ging es mit „Paradise“, einer Komposition von Oscar Navarro, das von einer paradiesischen Insel mit wilden Gelagen von Piraten erzählt. Als nächstes kam „The Camelot Chronicles“ von Philip Sparke, eine Suite aus fünf Teilen, die das Leben im Mittelalter beschreibt. Die „Blue Ridge Saga“ von James Swearingen ist mittlerweile ein Standardwerk im Symphonischen Blasmusikbereich und konnte schnell einstudiert werden. Etwas Besonderes war der Pop-Song „Shape of my Heart“ von Sting, den der Sopran-Saxofonist Hans-Willem van Vliet des gastgebenden Auerbacher Musikvereins arrangiert hat. Ein anwesender Verein hat spontan Interesse gezeigt, dieses Arrangement zu erwerben. Weiter ging es mit „Queen Greatest Hits“, arrangiert von Peter Kleine Schaars und als Abschluss durfte natürlich eine Polka nicht fehlen: „Freibier-Polka“ von Alexander Pfluger.

Zum Abschluss des langen Tages waren Verwandte und Freunde eingeladen, sich das Ergebnis anzuhören. Das Projekt-Orchester wurde mit Standing Ovations belohnt. Der Auerbacher Musikverein, Abteilung Musik der TSV RW Auerbach, hatte als gastgebender Verein die räumlichen und kulinarischen Voraussetzungen geschaffen. So wurde in der kleinen Turnhalle hinter der Gaststätte geprobt und im Nebengebäude standen Getränke, Kaffee und Kuchen zum Stärken bereit. Zum Mittagessen hatte der Verein eine hausgemachte Gemüsesuppe mit wahlweise diversen Einlagen angeboten. Alternativ konnte man sich auch eine Pizza bestellen.

Im Abschlussgespräch waren alle begeistert von dem intensiven musikalischen Tag. Viele neue Erfahrungen und Kontakte zu anderen Vereinen rundeten den Tag ab. Der Wunsch nach einer Fortführung im kommenden Jahr stand zum Abschluss klar fest.

Abteilung Musik startet neuen Unterricht

Die Abteilung Musik der TSV Rot-Weiß Auerbach (Musikverein Auerbach) bietet ab sofort wieder Musikunterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an.

Folgende Instrumente können erlernt werden: Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Alt- und Tenorsaxofon, Trompete, Posaune, Tenorhorn, Tuba und Waldhorn. Alle Instrumente werden im Einzelunterricht von qualifizierten Lehrkräften unterrichtet. Bei der Blockflöte ist allerdings auch Gruppenunterricht in Kleingruppen bis maximal drei Teilnehmern möglich. Alle Instrumente werden kostenlos (gegen eine Kaution) zur Verfügung gestellt. Der Unterricht findet im Musikraum der TSV oder in der Musikecke in Bensheim statt. Voraussetzung für die Teilnahme am Unterricht ist die Mitgliedschaft in der TSV Auerbach. Mit dem Unterricht kann jederzeit begonnen werden.

Für weitere Informationen, auch zu den Kosten, kann die Abteilungsleiterin Kornelia Ochs unter kornelia.ox@t-online.de oder telefonisch 0174 5870156 kontaktiert werden. Die Abteilung Musik freut sich auf viele neue Musikerinnen und Musiker.

Erfolgreich musikalische Qualifikation bestanden

In Kronberg im Taunus fanden Prüfungen zur musikalischen Qualifikation des Hessischen Musikverbands statt. Die Basisprüfung ist hierbei die „Kleine Stimmgabe“ als Einstieg und Motivation für Kinder und Jugendliche von Bläserklassen. Darauf folgen die Stufen D1 bis D3. Aus dem Musikverein Auerbach haben sich Sabine Dall auf der Querflöte für D1 und Sebastian Barnikol-Oettler auf der Trompete für D2 qualifiziert. Beide schlossen die theoretischen und praktischen Prüfungen mit jeweils einer Gesamtnote von 2 ab.

Seit dem vergangenen Jahr bietet der Musikverein Auerbach musikalischeQualifikationen in den Stufen „Kleine Stimmgabel“, D1, D2 und D3 an. Ziel ist es, die Musikerinnen und Musiker zu motivieren, sich weiterzubilden und damit die Qualität der Orchester zu erhöhen.

In regelmäßigen Abständen werden im Verein Seminare zur Musiktheorie und Gehörbildung angeboten. Diese münden auf Wunsch in einer Prüfung des Hessischen Musikverbands mit einem Zeugnis.

Ein Dankesschreiben von Herbert Fuchs, Am Rehberg 6, 64625 Bensheim-Hochstädten, 19. Januar 2024, an das Präsidium

Herzlichen Dank für die Glückwünsche

Sehr geehrte Damen und Herren,
herzlichen Dank für die Glückwünsche zu meinem 86. Geburtstag, über die ich mich sehr gefreut habe! Ein besonderer Dank gilt dem derzeitigen kommissarischen Präsidenten der TSV Auerbach, Herrn Horst Knop, mit dem mich eine jahrzehntelange Sportfreundschaft verbindet!

Noch einige Jahre früher, ich war 12 Jahre alt, wurde der Sport mein täglicher Begleiter und dann erst wurde die TSV Auerbach meine sportliche Vereinsheimat, auch wenn meine Mitgliedschaft für längere Zeit unterbrochen war.

Zuerst: Eines Sonntagnachmittags kam ich von meinem bereits 2005 verstorbenen Hochstädter Freund Heinz Weber nach Hause und hörte aus unserem voluminösen Telefunken-Radiogerät – es waren ja noch längst Röhrengeräte des heutigen Umfangs ,,kleiner Reisekoffer“ – die engagierte Rede eines offenbar begabten Reporters. Vielleicht war es ja der berühmte Dr. Paul Laven.

Es war, wie sich herausstellte, die Fußballreportage eines Repräsentativspiels Nord gegen Süd (0:1), und ich meine, es sei im Jahre 1949 gewesen. Das Siegtor hat wohl Max Morlock geschossen, während ein Spieler des Nordens, ein Hänschen Appel, FC St. Pauli, „mit hängendem Kopf“ den Platz verließ. An diesen Passus erinnere ich mich noch. (Google-Ergänzung: Morlock, geboren 1925, Hänschen Appel geboren 1911]: Ab diesen Minuten war es fix: **Ich hatte mein Thema, den Sport, gefunden** und so ist es bis heute geblieben!

Zum anderen kam es 1954 anlässlich der Fussball-WM zu einem kräftigen Disput mit einigen Klassenkameraden.

Es war nach der hohen Vorrundenniederlage der deutschen Nationalmannschaft gegen Ungarn bei der Schweizer WM. Nun hatte ich kundgetan, im Endspiel gäbe es Revanche. Das habe ich natürlich selbst nicht geglaubt, denn Ungarn war gar zu stark und meine Mitspieler verpassten mir zu Recht einen Hinweis der Art: ,,Du hast keine Ahnung ...“. Dass meine eigentlich unhaltbare Behauptung schließlich durch das ,,Wunder von Bern“ sogar bestätigt wurde, brachte mir, einem seit eh und je mäßigen Sportler, doch ein wenig Respekt ein: Ob ich vielleicht doch etwas mehr vom Sport verstünde?

So kam es, dass einer meiner Verbalkontrahenten – es war Dieter Wolf, TT-Spieler der TSG Auerbach – nach den Sommerferien 1954 meinte, ich solle doch mal ins TT-Training in die Schlossbergschule kommen. Gesagt, getan – und ich landete beim Jugendtrainer Wilhelm Hechler, der aber, aus meiner Sicht leider, bald nach Offenburg ging und dort heiratete. So konnte ich für einige Zeit nur ein bisschen mitkleppern“, gewann sogar dann und wann mal ein Spiel und wuchs so, eigentlich unmerklich, in die TT-Abteilung der TSV Auerbach hinein. Dort habe ich einige Spieler der 1. Mannschaft nicht nur wegen ihrer Spielstärke, sondern auch wegen ihres kameradschaftlichen Umgangs untereinander, bewundert.

Bald kam ich in die 2. Mannschaft und setzte mich in den Punktspielen leidlich erfolgreich durch. Damit hatte ich auch meinen Sportvereinerein gefunden, auch für spätere Zeiten, als ich nicht mehr mit dem Fahrrad ins Training fahren musste.

Ein bißchen Stolz – bei aller gebotenen Bescheidenheit – bin ich bis heute auf einen 8-zeiligen Vers in der **Jubiläums-Ausgabe zum 10-jährigen Bestehen der TT-Abteilung der TSG Auerbach 1881** gekommen. Die Feierlichkeiten gingen im Februar 1956 im ,,Hessischen Hof“, am Schlossplatz gelegen, über die Bühne, Gastwirt war Hans Wuchenauer, im Scherz Näsje genannt. Die Festschrift hatte Heinrich „Heiner“ Ritsert verfasst. Er war damals Sportwart des Hessischen Tischtennisverbandes, HTTV. In besagter Jubiläumsausgabe wurden u.a. die meisten Spieler der Abteilung mit einem Vers bedacht. Für mich hiess es:

Wir haben auch ‘ne fremde Größe eingemeindet,
die sich bei uns manches Können angeeignet.
Im Spiel ist er ein großer Luchs,
ihr kennt ihn ja, den Herbert Fuchs.
Bis jetzt hielt er immer treu zur Stange,
doch wird uns nun schon langsam bange,
dass er uns bald verloren geht,
wenn demnächst der TTC Hochstädten steht.

Es waren wunderbare Tage mit den TT-Sportkameraden in der stimmungsvollen Schlossberghalle und den Stunden beim Näsje. Nochmals vielen Dank für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag, die mich in die Jugendzeit zurück geführt haben.

TSV ROT-WEISS AUERBACH 1881

TSV Rot-Weiß Auerbach, Saarstr. 56, 64625 Bensheim
D 9798, PVSt, Deutsche Post PRESSEPOST

**Finanzielle Sicherheit für Ihre Familie:
die Risikoversicherung der SV.**

Generalagentur Nicolas Schneider
Ludwigstr. 20 · 64646 Heppenheim
Telefon 06252 910190 · Fax 06252 9101922

64625 Bensheim · Promenadenstr. 6-8
Telefon 06251 854880 · Fax 06251 8548822

Agentur.Schneider@SparkassenVersicherung.de

Sparkassen Versicherung

TSV Rot-Weiß Auerbach
im GGEW-Sportzentrum
Saarstraße 56, 64625 Bensheim

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Dienstag	10 - 11 Uhr & 17.30 - 19 Uhr
Donnerstag	10 - 11 Uhr & 17.30 - 19 Uhr

(Während der Schulferien nur nach Absprache)

Telefon: 06251 74 646 & 935 550
Fax: 06251 93 55 51
E-Mail: geschaeftsstelle@tsv-auerbach.org
Mitgliedsanträge sind als pdf-File abrufbar
www.tsv-auerbach.org

Gewaltprävention

Wer einen Ansprechpartner sucht, weil er körperlich oder auf andere Weise misshandelt oder bedroht wurde, kann sich wenden an: Nicole Lenhart (Tel. 06251-5503496 oder 0176-22044644) oder **Bernd Lützkendorf** (E-Mail: hilfe-bei-gewalt@tsv-auerbach.org; Telefon: 06251-983607 oder 0172-6910066).

Vereinsgaststätte WEIHERHAUS: Telefon: 06251 / 86 98 174
Inhaberin: Eugenia Stehle

TSV Rot-Weiß Auerbach 1881 e.V.

Vorsitz Abteilungsrat	Dr. Joachim VOGT E-Mail: joachim.vogt@tsv-auerbach.org	06252 78662 0176 72343154
Schatzmeister	Kamil ÜLKER E-Mail: kamil.uelker@tsv-auerbach.org	0177 8882300
Vizepräsidenten	Horst KNOP E-Mail: horst.knop@tsv-auerbach.org	06251 74887
	Margarete KNOP E-Mail: margarete.knop@tsv-auerbach.org	06251 74887
	Rainer HINTZE E-Mail: rainer.hintze@tsv-auerbach.org	06251 8 4490
	Bernd LINKE E-Mail: bernd.linke@tsv-auerbach.org	06251 64131
	Rolf SCHULZ E-Mail: rolf.schulz@tsv-auerbach.org	06251 788225
	Michael KÄRCHNER E-Mail: michael.kaerchner@tsv-auerbach.org	0177 8627769
	Erich HANTZSCH E-Mail: erich.hantzsch@tsv-auerbach.org	06257 901822
	Irene WIMMER E-Mail: irene.wimmer@tsv-auerbach.org	
Schriftführer	Karlheinz WEIGOLD E-Mail: karlheinz.weigold@t-online.de	06251 77945
Pressesprecher	Martin BATZEL martin.batzel@tsv-auerbach.org	
Ältestenrat Vorsitz	Dr. Reinhard BAUSS E-Mail: reinhardbauss@icloud.com	06251 789780
Jugendwart	N. N.	
Badminton	Mario MOLITOR	0151 17790349
BSG Behindertensport	Silvia SOSKIC	0171 50 230 34
Cheerleading	Jurij SEITENZAHL E-Mail: j.seitenzahl@cheerstrike.de	0176 66 86 0337
Fußball	Bernd LÜTZKENDORF Jugendleiter Michael BRUNNER	06251 98 36 07 06251 580 152
Gymnastik	Vanessa PRUSS	06251 86 07 219
Handball	Hans-Jürgen SEIDEL	0162 984 0833
Hap-Ki-Do	Christopher SCHRÖCK E-Mail: hapkido@tsv-auerbach.org	
HSG Bensheim/Auerbach	E-Mail: vorstand-hsg-ba@gmx.de	
Kickboxen	Wakil WASSIRI	0175 582 78 18
Musik	Kornelia OCHS	06251 704 203
Ski	Herbert SCHUHMANN	0152 2255 3676
Tanzen	Claudia RICHTER	06251 770881
Tischtennis	Karlheinz WEIGOLD Jugendwart Karlheinz ULBRICH	06251 77945 0171 7806141
Turnen & Gesundheitssport	Heidrun BORST	06251 939 155
Volkssport/Wandern	Jürgen KRELL	06251 71 825
Volleyball	Lisa WEIHRAUCH	0176 32 059 713